

### TERMINE

Termine der AG Botanik

Weitere Termine

### AKTUELLES

Poetry Slam zum Huflattich

Wer ist Frühlings-König(in)  
und hat den ersten blühenden  
Huflattich gefunden?

Wiederaufnahme der  
„Flora von Münster“

Wintervorträge

Pflanzen des Monats

### RÜCKBLICK

Das Werk als Ort – Besuch im  
LWL-Museum für Kunst und Kultur

Gute Laune und volles Haus  
Stationstreff auf Haus Heidhorn

### BEWÄHRTES

Verantwortungsarten in  
Deutschland

Rettet den Arzneipflanzengarten!

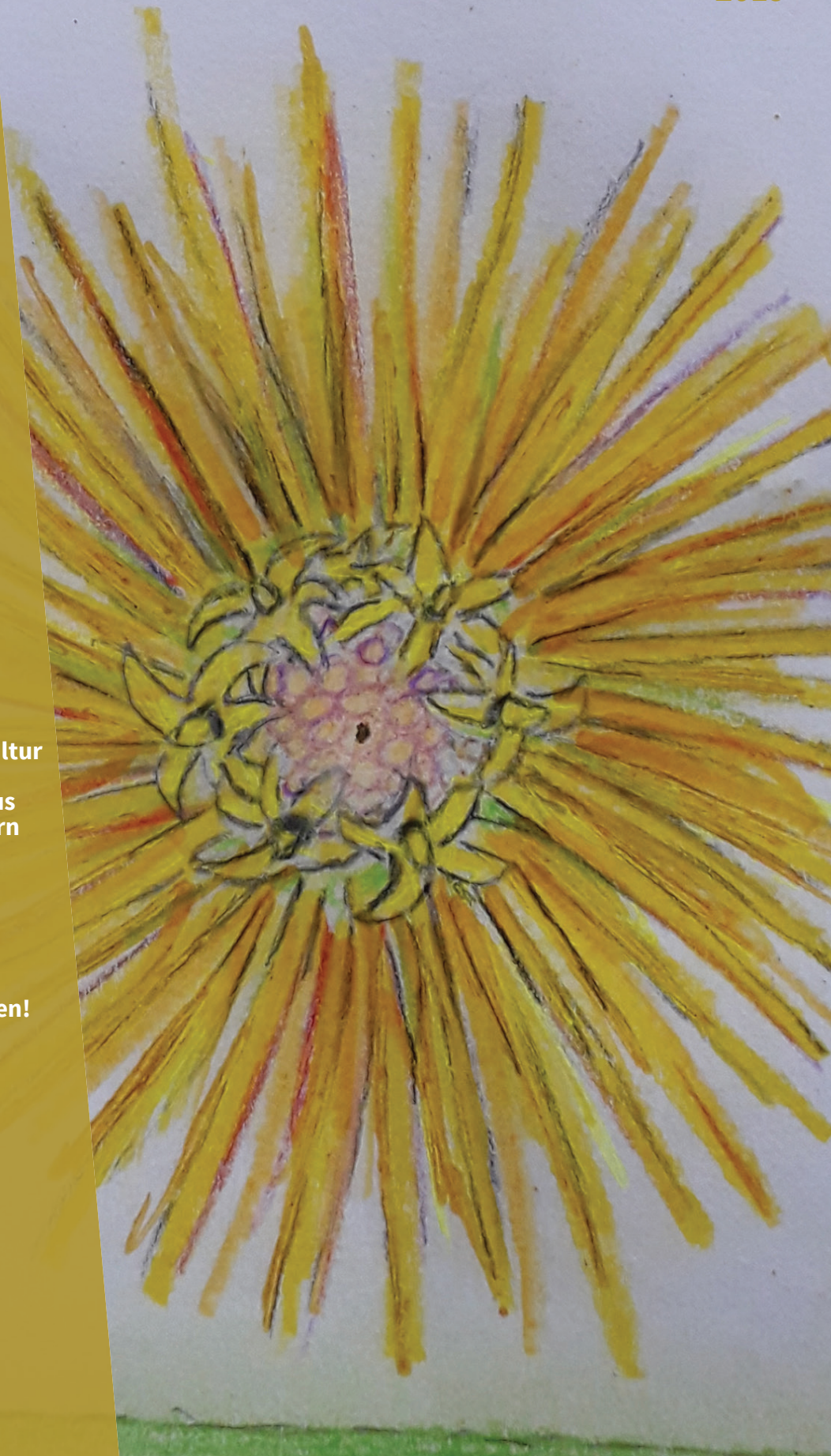
Jahresplanung 2019

Botanische Bild-Datenbank

Eigener YouTube-Kanal

Floristische Kartierung NRW

Patenschaft Daisy







## *Liebe Freunde des blühenden Münsters,*

Hier finden Sie monatlich Aktuelles aus der AG Botanik des NABU Münster: aktuelle Termine - sowohl der AG Botanik selber als auch weitere botanische Veranstaltungen in Münster -, aktuelle Berichte aus den laufenden Projekten und ein Rückblick auf die Aktivitäten des Vormonats. Unter „Bewährtes“ finden sich Beiträge, die sich gegenüber dem Vormonat nicht geändert haben.

Die AG Botanik des NABU Münster beschäftigt sich seit 1997 mit der Flora und Vegetation unserer Heimatstadt. Das erste bearbeitete Projekt drehte sich seinerzeit um Vorkommen und Schutz typischer Mauerpflanzen, danach wurden viele weitere Artengruppen und Lebensräume in den Fokus genommen. Aktuell umfasst die AG Botanik ca. 160 Mitglieder verschiedenster Herkunft und Vorkenntnisse.

Gerade für Schüler und Studierende bietet die AG Botanik eine ausgezeichnete Möglichkeit, ihre Artenkenntnisse zu verbessern. Die erfahrenen Botaniker in der Gruppe sind jederzeit bereit, bei den Monatstreffen oder den zahlreichen Exkursionen ihr Wissen zu teilen und ökologische Zusammenhänge zu vermitteln. Gerne können auch Pflanzen oder Bilder von Pflanzen zum gemeinsamen Bestimmen mitgebracht werden. In den Wintermonaten werden Bildervorträge bei den Monatstreffen präsentiert. Nicht nur die Artenvielfalt und systematischen Zusammenhänge werden in der AG Botanik behandelt, sondern auch andere pflanzliche Seiten wie Heilkräfte oder die Nutzung in der Wildkräuter-Kochgruppe.

Die AG Botanik steht bei ihrer Arbeit in engem Kontakt mit den anderen Arbeitsgruppen und dem Vorstand des NABU Münster. So können die vorhandenen Kenntnisse sinnvoll in übergreifende Naturschutzprojekte, aber auch bei der Beurteilung von Eingriffen und Planungen genutzt werden. Nur das Wissen über und die Beschäftigung mit der Natur ermöglicht sinnvollen und nachhaltigen Naturschutz, gerade auch für die jüngeren Menschen.

In dem Sinne freuen wir uns über Euer/Ihr Interesse an der botanischen Natur in Münster und der Arbeit des NABU Münster,

Ihr Dr. Thomas Hövelmann, Leiter der AG Botanik

Blühender Huflattich (Zeichnung: Gaby Podoll)

**Interesse an der AG Botanik des NABU Münster?** Gerne nehmen wir Sie in den Email-Verteiler auf, dann erhalten Sie alle Informationen und Einladungen automatisch. Eine kurze Nachricht an [hoevelmann\\_thomas@yahoo.de](mailto:hoevelmann_thomas@yahoo.de) reicht - wir freuen uns auf Sie!

## Liebe Leute, hier die neuesten Neuigkeiten aus der AG Botanik:

(Teilnahme wie immer kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Interessenten jederzeit willkommen):

### Aktuelle Termine der NABU-AG Botanik

#### So, 31.3.:

##### Exkursion zu (vegetativen) Frühjahrs-Blühern bei Nienberge.

Treffpunkt 15.00 Uhr Ecke Vorbergsweg / Gasselstiege (ehemalige Gaststätte „Wilhelmer“). Von dort fußläufig, Dauer bis ca. 17.00 Uhr.

#### Mo, 1.4.:

Monatstreffen im Umwelthaus Münster, Zumsandstr. 15, in gemütlicher Atmosphäre, 19.30 Uhr.

### zum Vormerken:

#### So, 14.4.:

##### Ganztägige Wildkräuter-Radtour mit Ann-Kathrin Will.

Nähere Einzelheiten in Kürze im Jahresprogramm der NABU-Naturschutzstation Münsterland und unter [www.NABU-Station.de](http://www.NABU-Station.de)



*Allium ursinum* Bärlauch

#### Sa-So, 1.-2.6.:

##### Pflanzenbestimmungsübungen bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland.

Nähere Einzelheiten in Kürze im Jahresprogramm der NABU-Naturschutzstation Münsterland und unter [www.NABU-Station.de](http://www.NABU-Station.de).

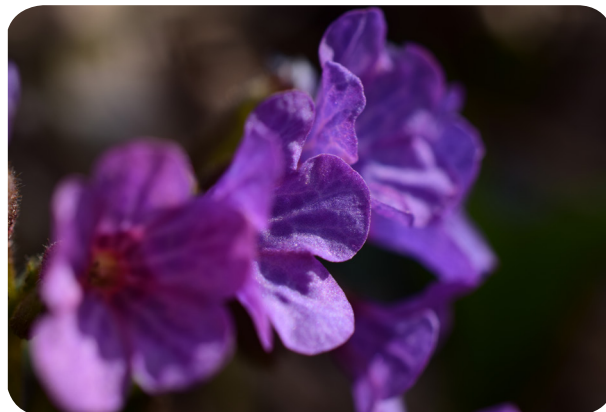
### Weitere Termine

#### Sa, 9.3.:

##### Schneeglöckchenfest auf Gut Bustedt bei Herford,

nähere Einzelheiten siehe hier:

<https://www.schneegloeckchen.eu/aktuelles.htm>



*Pulmonaria obscura* Lungenkraut Blüten  
(Foto: Vivien Funke)

#### So, 17.3.:

**53. Westfälischer Floristentag**, u.v.a. mit einem Kurzvortrag von Dr. Thomas Hövelmann über den Mal- und Zeichenwettbewerb „Auf den Spuren von Franz Wernekinck“ und die Florenkartierung NRW. Näheres und Anmeldung unter

<https://www.botanik-bochum.de/floristentag.htm>

#### Sa, 23.3.:

**Grüne Artenschutzkonferenz** mit u.a. einem Vortrag „Fit für den Klimawandel“ der NABU-Naturschutzstation Münsterland und Vorstellung des Projektes „GrünSchatz“. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt Stadtwerkehalle, Hafenplatz (gegenüber Cineplex-Kino). Programm und weitere Infos hier: <https://artenschutzkonferenz.de/index.html>



*Anemone nemorosa* Buschwindröschen  
(Foto: Vivien Funke)



## Poetry Slam zum Huflattich

Beim letzten Monatstreffen im März wurden kurze Texte und Gedichte rund um den Huflattich dargeboten. Karin Wilp und Gaby Podoll trugen eigene, selbstgeschriebene Texte bzw. stellten Zeichnungen vor. Hier ein Beispiel:

### Huflattich

Ganz früh im Jahr, am Straßenrand,  
dort steht, – fast immer unerkannt,  
ein kleines Blümchen,  
wie ein zartes Türmchen,  
mit goldgelber Blüte  
neben einer leeren Tüte.

So ganz ohne Blätter,  
völlig nackt und kahl,  
trotzt es jedem Wetter,  
- hat keine andere Wahl.

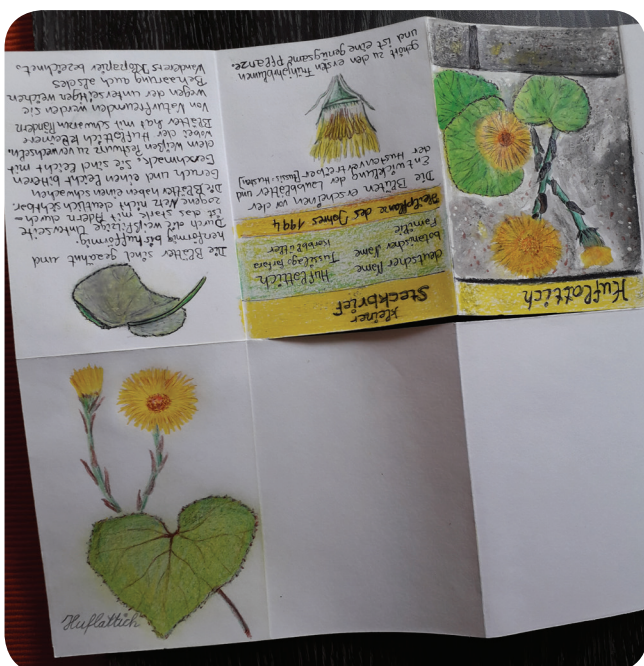
Im Boden sind nur Schutt und Steine,  
daher wächst es ganz alleine.  
Rechts sausen Autos vorbei,  
links, da fährt die Lok,  
das ist ihm völlig einerlei,  
es schläft ganz tief im Wurzelstock.

Bis im Februar ganz leise,  
von der Sonne geweckt  
mit einer Frühlingsweise,  
es sein Köpfchen rausstreckt.

Niemand hält und schaut es an,  
weil keiner weiß, was es so kann:  
Gesammelt, wenn es blüht,  
getrocknet zum Tee aufgebrüht,  
es den Husten ganz schnell bannt.

Als Huflattich bekannt,  
wird es auch *Tussilago* genannt.

Karin Wilp



Gaby Podoll hatte ein Heftchen zum Huflattich gestaltet

## Wer ist Frühlings-König(in) und hat den ersten blühenden Huflattich gefunden?

Viele Teilnehmer der AG Botanik haben die Augen nach den Blütenständen des Huflattichs *Tussilago farfara* offengehalten, der als erste wirklich heimische Blütenpflanze hungrige Insekten und die Augen von Botanikern erfreut.

Die erste Rückmeldung kam am 14. Februar von Uschi Schepers, die damit offizielle Frühlingskönigin der AG Botanik ist – herzlichen Glückwunsch!



Foto: Uschi Schepers



Fotos: Angelika Drescher, Claudia Frank



Foto: Hans-Eugen Weber

Viele Einsendungen dokumentierten die ersten Huflattich-Blüten in Münster



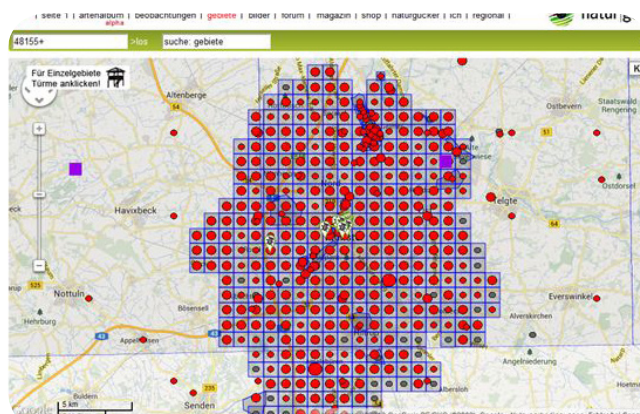
## Wiederaufnahme der „Flora von Münster“

Bis 2013 hatten wir erfolgreich eine Internet-basierte „Flora von Münster“ mit Raster-Verbreitungskarten aller Pflanzenarten erstellt und gepflegt. Vor dem Hintergrund der Floristischen Kartierung NRW (siehe unter „Bewährtes“) wurde das Projekt erst mal auf Eis gelegt. Nachdem die Florenkartierung NRW jetzt abgeschlossen ist, wollen wir die „Flora von Münster“ wieder neu aufleben lassen.

Nach einem ersten Gespräch mit naturgucker.de können wir weiterhin das dort bereits hinterlegte Netz aus ca. 350 Rasterflächen sowie die Auswertungsmöglichkeiten in der Zeitebene nutzen.

Ein erstes Treffen der Projekt-begleitenden Arbeitsgruppe wird am Freitag, den 15. März, um 18 Uhr im Café Prütt an der Bremer Straße stattfinden.

Die Interessenten werden noch direkt angeschrieben, wer gerne konzeptionell an der Flora mitarbeiten möchte, kann gerne dazu kommen nach kurzer vorheriger Anmeldung an AG-Leiter Dr. Thomas Hövelmann unter [t.hoelmann@NABU-Station.de](mailto:t.hoelmann@NABU-Station.de).



Das Raster der Flora von Münster in naturgucker.de

## Pflanzen des Monats

Beim Monatstreffen im März wurden blühende Zweige der Kornelkirsche *Cornus mas* vorgestellt, außerdem das Dunkle Lungenkraut *Pulmonaria obscura* und eine Reihe heimischer Farne, die vorzugsweise an Mauern wachsen: Gemeiner Wurmfarne *Dryopteris filix-mas*, Braunstieliger Streifenfarne *Asplenium trichomanes*, Hirschzungen-Farne *Asplenium scolopendrium* und Tüpfelfarne *Polypodium vulgare*.

Zu den Monatstreffen können jeweils Pflanzen/Bilder von Pflanzen zum gemeinsamen Bestimmen und Vorstellen mitgebracht werden



Die Mauerrauhe *Asplenium ruta-muraria* ist ein heimischer Mauerfarne – hier in einer besonders städtischen, silbernen Variante



Der Märzenbecher *Leucojum vernum* ist eine unserer frühesten heimischen Pflanzen (Foto: Klaus Brink)



## Wintervorträge

In den dunklen Monaten von November bis April bringen bunte botanische Bilder-Vorträge ein wenig Farbe in den Winter. Folgender Vortrag ist im Rahmen der Monatstreffen noch geplant.

### Mo, 1.4:

„Beer and botany“ mit Verköstigung von Ann-Kathrin Will  
Änderungen vorbehalten.

Beim Monatstreffen im März hat Jens Schaper „Darß und Rügen - Perlen der Ostsee“ vorgestellt.



Blühende Esparsetten auf Rügen (Foto: Jens Schaper)



Der Hopfen *Humulus lupulus* ist eine heimische Wildpflanze und wesentlicher Inhaltsstoff des Bieres.

## Das Werk als Ort

### Besuch der AG Botanik im LWL-Museum für Kunst und Kultur zum Kunstwerk *sanctuarium*

Das Werk als Ort – unter diesem Titel zeigt der LWL in seiner Archivausstellung noch bis zum September 2019 einen Rückblick zu 40 Jahren Skulpturen-Projekte in Münster. Mit dabei sind auch Daten der AG Botanik zur Skulptur *sanctuarium* von Herman de Vries.

Am 8. Februar traf sich ein gutes halbes Dutzend Mitglieder der AG Botanik im LWL-Museum für Kunst und Kultur am Domplatz, um die eigenen Daten und die weiteren Exponate zu betrachten.



Teilnehmer der AG Botanik in der Ausstellung „Das Werk als Ort“ (Foto: Martin Parpin)

Die seit 1997 jährlich gewonnenen Artenlisten und erläuternden Grafiken wurden in zwei gebundenen Kladden präsentiert, gemeinsam mit handschriftlichen Skizzen und vorbereitenden Fotografien rund um das Kunstwerk.

Der hochbetagte, in Süddeutschland lebende Künstler Herman de Vries interessiert sich sehr für die regelmäßige Bearbeitung seines Werkes durch die AG Botanik und steht in persönlichem Kontakt.



Die Daten der AG Botanik werden gemeinsam mit Originalen von Herman de Vries präsentiert (Foto: Sabine Paltrinieri)

## Gute Laune und volles Haus

### Stationstreff auf Haus Heidhorn als Dankeschön des NABU an seine Helfer und Freunde

Gute Laune und volles Haus: fast 100 Besucher drängten sich am Freitag, den 15. Februar, in den Räumen und Gängen der NABU-Naturschutzstation Münsterland auf Haus Heidhorn. Mit den regelmäßig stattfindenden „Stationstreffen“ lädt der NABU ehrenamtliche Helfer - und solche, die es werden wollen - ein als kleines Dankeschön für ihre Mithilfe, zum Kennenlernen und zum Meinungsaustausch in gemütlicher Atmosphäre. Obwohl für das leibliche Wohl mit gesunden regionalen Speisen gesorgt war, ließen es sich viele Gäste nicht nehmen, eigene Salat- und Dessertkreationen beizusteuern.

Zu Beginn stellten Dr. Thomas Hövelmann mit dem Projekt „Münster summt auf“ zum Insektenschutz und Anuschka Tecker über das neue Regionalzentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in kurzen, unterhaltsamen Vorträgen aktuelle Projekte im Münsterland vor und standen für Fragen zur Verfügung.

Danach ging es schnell zum gemütlichen Teil über, bei dem die Bilderausstellung mit den Siegerbildern des Mal- und Zeichenwettbewerbs „Auf den Spuren von Franz Wernekinck“ einen würdigen Rahmen lieferten.

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung der silbernen Ehrennadel an Reinhold Bleckmann. Seit vielen Jahren unterstützt der rüstige Rentner den NABU tatkräftig bei Biotoppflegemaßnahmen, bei der Bestandserfassung von Pflanzen- und Tierarten und dem Verteilen von Infomaterial. In seiner Laudatio lobte Andreas Beulting die zuverlässige und langfristige Mithilfe und wünschte noch viele gesunde und fleißige Jahre. Auch in der AG Botanik ist Reinhold Bleckmann seit vielen Jahren tatkräftig dabei, so bei der jährlichen Mahd der Orchideen-Wiese bei Roxel und der Erfassung von Pflanzenarten im Raum Roxel.



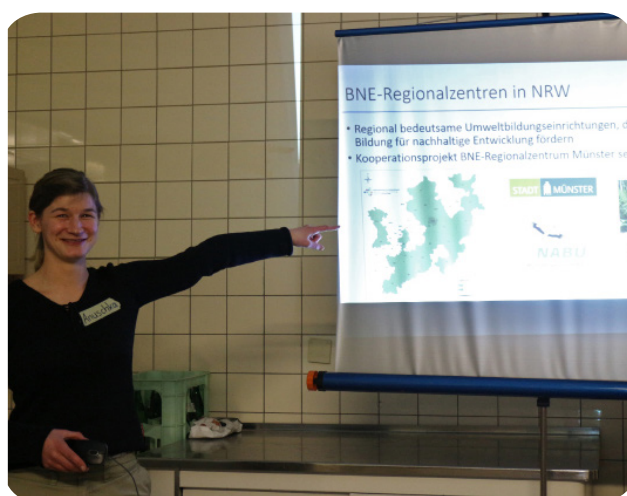
Reinhold Bleckmann – auch seit langem in der AG Botanik aktiv – erhielt die Silberne Ehrennadel des NABU

Weit mehr als 100 Freiwillige unterstützen regelmäßig die Arbeit der NABU-Naturschutzstation Münsterland mit tatkräftigem Zupacken bei Landschaftspflegeeinsätzen, beim Verteilen von Infomaterial, mit Naturfotos oder bei der Erfassung von Naturdaten. Die hauptamtlichen Mitarbeiter der NABU-Naturschutzstation Münsterland sorgen für den sinnvollen Einsatz der Aktivitäten, die perfekte Organisation von der Mitfahrgelegenheit bis hin zur Verpflegung und natürlich gute Laune unter den Naturfreunden.



Volles Haus und gute Laune sind garantiert bei den regelmäßigen Stationstreffen der NABU-Naturschutzstation Münsterland auf Haus Heidhorn (Foto: Martin Parpin)

Und so dient auch ein gemütliches Beisammensein wie der „Stationstreff“ auf Haus Heidhorn letztlich dem Naturschutz. Wer Interesse hat, sich auch bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland zu engagieren, schickt eine Mail an [info@NABU-Station.de](mailto:info@NABU-Station.de) oder ruft an unter 02501/9719433. Das nächste Stationstreff kommt bestimmt - vielleicht sind Sie dann ja auch dabei...



Anuschka Tecker stellte in einem kurzen Vortrag die Aufgaben des neuen BNE-Regionalzentrum Münsterland vor



## Verantwortungsarten in Deutschland

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat in seiner neuen Roten Liste der gefährdeten Pflanzen Deutschland insgesamt mehr als 650 Arten identifiziert, für deren Erhalt Deutschland eine besondere Verantwortung hat (= sog. Verantwortungsarten). Es sind Arten, die weltweit ihren Verbreitungsschwerpunkt in Mitteleuropa und in Deutschland haben.

Viele Arten sind sehr häufig (Rotbuche, Aronstab), andere sind selten und gefährdet (z.B. Arnika) oder gar endemisch (z.B. Westfälisches Galmei-Veilchen). Die Verantwortungsarten stehen inhaltlich neben den klassischen Rote Liste-Arten und sind im Naturschutz von nicht minderer Bedeutung. Dennoch ist das Prädikat „Verantwortungsarten“ den meisten Bürgern noch nicht oder nur unzureichend bekannt. Desweiteren gibt es bisher noch keinen Fokus der Floristischen Kartierung Deutschlands auf diesen für den Naturschutz bedeutsame Artenset.

In seiner Funktion als Vorsitzender des NABU-Bundesfachausschuss Botaniker erarbeitet AG-Leiter Dr. Thomas Hövelmann gerade mit Dr. Andreas Bettinger vom Netzwerk Phytodiversität Deutschland (NetPhyD) einen Projektantrag „Verantwortungsarten (Farn- und Blütenpflanzen) in Deutschland – Erfassung, Datenvalidierung und Öffentlichkeitsarbeit“ beim Bundesprogramm Biologische Vielfalt. Das Projekt macht sich zur Aufgabe, die Erfassung der Verantwortungsarten im Rahmen der Floristischen Kartierung bundesweit zu optimieren. Weiterhin sollen Instrumente und Maßnahmen entwickelt werden, wie die Kenntnis über Verantwortungsarten in allen Schichten der Bevölkerung möglichst wirksam

verbreitet werden kann, auch um damit eine Sensibilisierung zu erreichen und ehrenamtliches Engagement zu fördern.



*Viola guestphalica* – Westfälisches Galmei-Veilchen  
(Foto: Thomas Muer)

## Rettet den Arzneipflanzengarten!

Olivia Leggatt und ihr Team haben Ideen und Kooperationspartner gesammelt, um eine Umgestaltung des alten Arzneipflanzengartens in einen barrierefreien und interkulturellen Community Garden und mit Fokus auf eine (innerstädtische) ökologische Vielfalt eine Errichtung eines wildnatürlichen Pflanzenbereiches zu erreichen. Zur Zeit ist der Abriss des alten Pharmazeutischen Instituts an der Hittorfstraße und eine Umgestaltung des Geländes geplant. Der NABU Münster setzt sich dafür ein, eine Bebauung des historischen Arzneipflanzengartens zu verhindern.

Die GRÜNEN haben einen Ratsantrag mit dem Koalitionspartner CDU eingebracht, dass die Fläche vor Bebauung geschützt und ein Konzept für die weitere Entwicklung erstellt werden soll. Dieser Antrag liegt nun zur Bewertung bei der Stadtverwaltung und wird danach im Umweltausschuss beraten und entschieden werden.

Der Botanische Garten der Universität Münster der Universität Münster ist aktuell vom Rektorat der Universität Münster gebeten worden, ein Konzept für die Entwicklung und dauerhafte Unterhaltung zu entwickeln. Die AG Botanik wird dabei von Anfang an beteiligt, erste Gespräche laufen bereits.

## Jahresplanung 2019

Auch in diesem Jahr werden wir wieder viele spannende und interessante Exkursionen und Projekte angehen, u.a.

- Wiederaufnahme der „Flora von Münster“ (s.u.)
- Erfassung Mohn- und Kornblumen in Ackerflächen Münsters
- Workshops zur Ausbildung von ehrenamtlichen Beratern für naturnahe Privatgärten; hier hatten sich bereits eine ganze Reihe von Interessierten gemeldet
- jährliche Bestandserfassung orchideenreiche Feuchtwiese bei Roxel
- jährliche Bestandserfassung Kunstwerk *sanctuarium*
- Wochenend-Exkursion evtl. an den Niederrhein



## Botanische Bild-Datenbank

Die AG Botanik hat ein Forum entwickelt mit der Möglichkeit, dort Bilder von Pflanzenarten hochzuladen und zu kommentieren. Die dort geposteten Bilder stehen den Mitgliedern der AG Botanik und weiteren eingeladenen Personen zur nichtkommerziellen Nutzung (Bachelor-/Masterarbeiten, NABU-Pressearbeit...) zur Verfügung.

Im Forum „Hilfe – was ist das?“ können unbekannte Pflanzen zur allgemeinen Bestimmung eingestellt werden. Alles Weitere auf den Monatstreffen der AG Botanik.

Beim NABU Münster gibt es übrigens eine AG Naturfotografie. Bei Interesse könnt Ihr Euch an Dr. Martin Franz wenden, Franz\_M@t-online.de.

## Eigener YouTube-Kanal

Bei Diskussionen rund um die Verbesserung der Kenntnisse von „Artenkennern“ durch geeignete Angebote kam die Idee auf, einen eigenen YouTube-Kanal zu gründen bzw. zumindest einzelne Videos zu produzieren. Zielgruppe sind Fortgeschrittene (z.B. ILÖK-Studierende und Planungsbüro-MitarbeiterInnen), denen schwierige Gruppen (z.B. Seggen, Binsen, Weiden) aufbereitet werden.

## Floristische Kartierung NRW

Ende 2018 endete die Bestandserfassung gefährdeter Arten für die Floristische Kartierung NRW, bei der die AG Botanik die Bearbeitung von Münster übernommen hatte. In diesem Jahr werden die Ergebnisse in Regionalkonferenzen von Experten ausgewertet und in die neue Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in NRW eingearbeitet, die 2020 erscheinen soll. AG-Leiter Dr. Thomas Hövelmann übernimmt dabei als wissenschaftlicher Mitarbeiter der NABU-Naturschutzstation Münsterland die Koordination für das Münsterland.

## Freiwillige gesucht für InDesign-Satz des Newsletters „Flora Münster“

Die AG Botanik gibt seit mehr als zwei Jahren den monatlichen Newsletter „Flora Münster“ heraus. Für das Setzen der fertig vorbereiteten Texte und Bildredaktion im vorgegebenen Layout mit der professionellen Software InDesign werden noch Freiwillige gesetzt. Eine Einführung und ein Arbeitsplatz auf Haus Heidhorn können angeboten werden.

Besonders geeignet für Studierende der Landschaftsökologie! Hier könnt Ihr das in den Uni-Kursen (z.B. hier) erlernte Wissen an einem überschaubaren Projekt – ggf. mit fachlicher Begleitung – sinnvoll trainieren.

Bei Interesse bitte bei AG-Leiter Thomas Hövelmann melden, hoevelmann\_thomas@yahoo.de.

## Patenschaf „Daisy“

Die AG Botanik hat eine Schafpatenschaft bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland übernommen, „Daisy“ (englisch für Gänseblümchen). Für die Kosten von 60 € im Jahr werden jeweils pro Nase ca. 50 Cent pro Monatstreffen eingesammelt.

Bei Daisy und ihren Kollegen handelt es sich um Bocklämmer der Rasse Moorschnucke (weiße hornlose Moorschnucke, auch Diepholzer Moorschnucke genannt). Diese Schafe zeichnen sich durch ihre Genügsamkeit sowie Wetterhärte aus.

## IMPRESSUM

Der Newsletter „Flora Münster“ erscheint einmal im Monat.

**Herausgeber:** NABU Münster, Zumsandestraße 15, 48145 Münster; www.NABU-muenster.de

**Redaktion:** Dr. Thomas Hövelmann (v.i.S.d.P.)

**Satz:** Karin Parpin, Martin Parpin

Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben, von Thomas Hövelmann.

**Die AG Botanik im Internet:** <http://www.nabu-muenster.de/ag-botanik/> facebook: „Flora Münsterland“